Verlegeanleitung floors@home | floors@work HERRINGBONE | CHEVRON

Bitte lesen Sie diese Anleitung nach dem Erhalt der Ware/vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durch und kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren Händler oder unseren Service. Bei Nichtbeachtung droht ggf. der Wegfall jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieansprüche!

Produktbeschreibung/ Einsatzbereich

Elastischer Bodenbelag auf Basis Polyvinylchlorid mit oberseitiger PU-Versiegelung in verschiedenen Formaten, Stärken und Ausführungen für den Einsatz in üblich genutzten und durchgehend klimatisierten Innenräumen (21°C ± 4°C, Ø 55% rel. Luftfeuchte, keine Außenbereiche oder Wintergärten o.ä.) Die Verarbeitung erfolgt im Trockenfugenverfahren, kleinere Spaltöffnungen sind durch Unebenheiten, Temperaturschwankungen und handwerkliche Einflüsse nicht immer zu vermeiden und daher zu akzeptieren bzw. kein berechtigter Beanstandungsgrund.

Planung / Vorbereitung / Eingangsprüfung

Prüfen Sie zunächst nach Erhalt der Ware bzw. vor Beginn aller Arbeiten auf Dekor- und Chargengleichheit, sofern bestellt /zugesichert. Bei nicht chargengleichen bzw. späteren Nachbestellungen (z.B.als Ergänzung o. Einsatz an/in früher verlegte Flächen) kann eine Übereinstimmung von Farbton, Glanz oder Prägung nicht gewährleistet werden. Berück-sichtigen Sie bereits bei der Planung, welche Besonderheiten in der späteren Nutzung zu berücksichtigen sind. Achten Sie neben der allgemeinen Eignung auch auf Rahmenbedingungen und lokale Gegebenheiten, z.B. wo und in welcher Größe vorbereitende Schutzmaßnahmen in Form von Sauberlaufzonen oder Beschattungen sinnvoll einzubringen sind. Achten Sie bei Einrichtung/Möblierung auf notwendige Anpassungen wie z.B. zu tauschende Rollen/Räder (Typ „W“ EN 12529) oder anzubringende Filz- oder Sondergleiter unter bewegten Gegenständen. Denken Sie an die Reinigungs- und Pflegeanleitung bzw. übergeben Sie Ihrem Kunden!

Sorgfalt während der Verarbeitung

Überzeugen Sie sich vor und während der Verarbeitung fortlaufend und gewissenhaft bei geeigneten Lichtverhältnissen (Tages-/Streiflicht) von der einwandfreien Beschaffenheit, wie sie bei der üblichen Nutzung wahrgenommen wird. Bitte achten Sie auch auf dekorspezifische Besonderheiten wie z.B. kontrastreiche Kollektionen oder Wiederholungen im Dekor. Spätere diesbezügliche Beanstandungen wegen optischer Abweichungen oder (Un-)Regelmäßigkeiten/Blockbildung sind ausgeschlossen.

Akklimatisierung / Baustellenbedingungen

Das Klima am Verlegeort muss den späteren Nutzungsbedingungen entsprechen und 3 Tage vor und nach der Verlegung beibehalten/gewährleistet sein. Belag und Hilfsstoffe müssen 3 Tage vor Verarbeitung entsprechend akklimatisiert werden. Nicht auf der Palette oder in Wandnähe, sondern in kleinen Stapeln (max. 5 Pakete) flach liegend klimatisieren! Hohe Temperaturen bei der Verarbeitung (z.B. an besonders heißen Sommertagen) führen ggf. zu späteren Fugen, kalte Bedingungen zu Aufstippungen/Wölbungen.
Bei stark mit Sonnenlicht beaufschlagten Bodenflächen wird eine Beschattung/Sonnenschutz deutlich empfohlen und ist in der Objektplanung zu berücksichtigen.

Untergrund

Der Untergrund muss ausreichend trocken sein:

- Zementestriche < 2,0 CM% (beheizt <1,8 CM%)
- Calciumsulfatestriche < 0,5 CM% (beheizt 0,3 CM%)
- Sonderestriche gem. Herstellervorgabe

Altbeläge sind rückstandsfrei zu entfernen. Auf ausreichende und gleichmäßige Saugfähigkeit ist zu achten, i.d.R. muss 2-3 mm gespachtelt werden. Je ebener der Untergrund, desto geringer das Risiko von Spalten, die Mindestanforderung beträgt ≤ 3 mm/m. Fußbodenheizungen sind ggf. während der Verlegung **und 72 Stunden danach** dauerhaft auf etwa 18-20°C Oberflächentemperatur des Untergrundes zu begrenzen bzw. zu erhalten. Bei niedrigen Temperaturen niemals völlig ausschalten! Bei elektrischen Heizsystemen kann nur bis zu 60W/m² Leistung eine Gewährleistung durch PROJECT FLOORS erfolgen, elektronisch gesteuerte Systeme >60 W/m² benötigen eine besondere/schriftliche Eignungsbestätigung des jeweiligen Herstellers.

Geeignete Klebstoffe

Empfohlen werden ausschließlich (ggf. faserbewehrte) Dispersionklebstoffe mit hoher Festigkeit gem. EN ISO 23636, in Sonderfällen (z.B. direktes Sonnenlicht, Temperaturstabilität) auch wärmebeständige Spezialkleber. Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten und auf unserer Website /auf Nachfrage verfügbar. Den Anweisungen auf dem Gebinde/der Anleitung ist zu folgen, im Zweifel oder widersprüchlichen Angaben ist Rücksprache zu halten. Wichtig: Die Eignung des Klebstoffes für Belag und Anwendungsfall muss von dessen Hersteller bestätigt bzw. zugesichert sein! Sonderlösungen wie z.B. Trocken- oder Rollklebesysteme o.ä. können unter bestimmten Bedingungen (z.B. kein direktes Sonnenlicht, geringe Temperaturschwankungen, keine intensive Nutzung) eine Alternative darstellen. PROJECT FLOORS übernimmt jedoch hier keine generelle Gewährleistung für die Dimensionsstabilität hinsichtlich späterer Fugen-/ Spaltöffnungen oder Verwerfungen.

Verkleben/Anwalzen

Der Belag wird bei Dispersionsklebern immer im Nassbett-verfahren ohne/mit kurzer Ablüftezeit verlegt, die Klebstoffriefe muss vollständig bzw. weitestgehend zerquetscht werden. Bei zu spätem Einlegen/zu zu weiträumigem Klebstoffauftrag kommt es zu Haftungsverlust mit Fugen/Verwerfungen. Die Elemente dicht aber druckfrei zusammenfügen und sorgfältig anpressen. Abschnittsweise nach einigen Reihen mit Gliederwalze ≥45 kg im Kreuzgang mehrfach anwalzen. Nach Abschluss der Fläche diesen Vorgang immer ausreichend häufig wiederholen. **Wichtig:** Hohe Luftfeuchten verlängern die Trocknung von Spachtelmasse und Dispersionsklebstoff, niedrige verkürzen sie. Ideal sind 40-60% rel. Luftfeuchte.

Nassbereiche

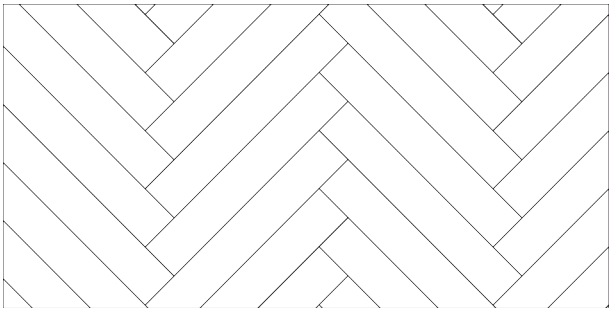
In Nassbereichen (z.B. Badezimmer, Waschküche, o.ä.) müssen wasserfeste Kleb- und Dichtstoffe verwendet werden. Ggf. sind die Abdichtung des Raumes nach DIN 18534, sowie eventuelle gesetzliche Anforderungen oder berufsgenossenschaftliche Anforderungen oder Vorgaben an die Rutschsicherheit zu beachten.

Bauschlussreinigung/Einpflege/Schutz

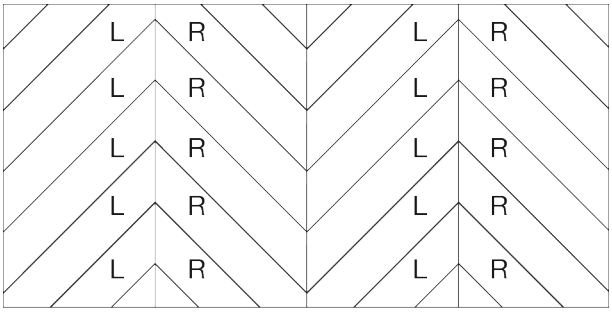
Die individuelle Bauschlussreinigung dient der Entfernung von Klebstoffresten und ggf. Produktionsrückständen, sowie Verunreinigungen aus der Verarbeitung. Eine besondere Einpflege ist durch die werksseitige PU-Versiegelung nicht notwendig. Bei erhöhter Nutzung oder zum Schutz vor Einflüssen (z.B. Haarfärbemittel, Gummi-/Kautschukreifen, erhöhte Hygieneanforderungen, etc.) kann eine zusätzliche auf den Anwendungsbereich abgestimmte PU-Lackschicht appliziert werden. Hier sind die Empfehlungen des betreffenden Herstellers zu beachten.

Besonderheiten bei Fischgrät und Chevron

Ob ein Dekor auch im Chevron- oder Fischgrät-Muster erhältlich ist, verrät Ihnen unser entsprechender Katalog.
Fischgrät: Hier ist ein besonderes Maß an Aufmerksamkeit gefordert, kleinste Abweichungen oder Unebenheiten können zu Fugen oder Versätzen führen! Exakte Winkelmessung ist besonders wichtig.



Chevron: Hier gibt es linke und rechte Stäbe/Elemente, die sich abwechselnd im Paket befinden. Beim Anlegen der ersten Reihe hilft Ihnen eine rostfreie Schneideschiene/ein Stahlband. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass es geradlinig und exakt ist.



Dieser QR Code führt Sie zu weiteren Dokumenten und eventuellen Aktualisierungen.

Ausgabe 03/2024, ersetzt alle bisherigen, gültig bis auf Weiteres. Der Inhalt spiegelt den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dieses Dokument kann jederzeit und ohne besondere Ankündigung geändert, ergänzt oder ersetzt werden. Bitte überprüfen Sie unbedingt die Aktualität auf www.project-floors.com oder sprechen Sie uns an.

PROJECT FLOORS GmbH ◦ Von-Klespe-Str. 1 ◦ Grube Carl ◦ D-50226 Frechen
Telefon +49 (0) 2233 9687-0 ◦ Fax +49 (0) 2233 9687-10 ◦ www.project-floors.com ◦ info@project-floors.com